

zum Kreis- und Strategieausschuss am 09.11.2020, TOP 7

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 30.10.2020

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 09.11.2020, Ö

Kreistag am 14.12.2020, Ö

Kreisklinik Ebersberg gGmbH; Austritt von vier Mitgliedern aus der Gesundheit Oberbayern GmbH

Sitzungsvorlage 2020/0060

I. Sachverhalt:

Die Gesundheit Oberbayern ist ein Zusammenschluss von Kliniken in Oberbayern und angrenzenden Regionen in kommunaler Trägerschaft. Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme von Geschäftsführungs- und Managementaufgaben sowie Benchmarking innerhalb der zusammengeschlossenen Kliniken. Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Position der beteiligten Kliniken im Rahmen des Gesundheitswesens und im Markt. Mitglieder bzw. Gesellschafter der Gesundheit Oberbayern GmbH sind derzeit folgende Kliniken:

- Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim
- Klinikum Starnberg
- Krankenhaus Agatharied
- Kreisklinik Wolfratshausen
- Klinikum Garmisch-Partenkirchen
- RoMed Kliniken
- Kreiskliniken Altötting-Burghausen
- Kreisklinik Ebersberg
- Krankenhaus GmbH Landkreis WM/SOG

Die Stammeinlage pro Gesellschafter beträgt 10.000 €. Dies ist auch der Betrag, mit dem die Kreisklinik Ebersberg gGmbH haftet.

Die Kosten der Kreisklinik Ebersberg in der Gesundheit Oberbayern entwickelten sich wie folgt:

2013: 40.232 €; 2014: 39.512 €; 2015: 49.732 €; 2016: 38.506 €; 2017: 35.099 €, 2018: 41.820 €, 2019: 43.996 €, Plan 2020: 40.000 €.

In der Sitzung des Kreistags am 27.7.2015 wurden vom Geschäftsführer der Kreisklinik, Stefan Huber, die Vorteile der Mitgliedschaft in der Gesundheit Oberbayern vorgetragen. Diese liegen in der gemeinsamen Außendarstellung und im gemeinsamen Auftritt bei Verhandlungen. Der Wissens- und Informationsaustausch zwischen den Häusern bringt die Mitglieder der GO gemeinsam voran. Für verschiedene Leistungen werden Rahmenverträge abgeschlossen, es gibt ein gemeinsames übergeordnetes Medizincontrolling und eine gemeinsame Innenrevision. Budgetverhandlungsstrategien werden gemeinsam entwickelt und vertreten.

Die RoMed Kliniken, das Krankenhaus Agatharied, die Kreiskliniken Altötting-Burghausen und die Kliniken Weilheim-Schongau wollen die Gesundheit Oberbayern GmbH zum 31.12.2020 verlassen.

Gründe:

1. Ro-Med Kliniken

Mit dem Kündigungsschreiben wurden keine weitergehenden Gründe genannt.

2. Kreiskliniken Altötting-Burghausen, respektive InnKlinikum Altötting und Mühldorf

Mit dem Kündigungsschreiben wurden keine weitergehenden Gründe genannt. Hier gab es vor kurzem eine Änderung in der Geschäftsführung.

3. Krankenhaus Agatharied

Mit dem Kündigungsschreiben wurden keine weitergehenden Gründe genannt.

4. Klinken Weilheim-Schongau

Mit dem Kündigungsschreiben wurden keine weitergehenden Gründe genannt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf den Haushalt:

Keine im Kreishaushalt.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategiausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH folgenden Beschluss zu erwirken:

Der Gesellschafter der Kreisklinik Ebersberg gGmbH stimmt dem Austritt der RoMed-Kliniken, des Innklinikums Altötting und Mühldorf, des Krankenhauses Agatharied sowie der Kliniken Weilheim-Schongau aus der Gesundheit Oberbayern GmbH zu.

gez.

Brigitte Keller